

## Persönliche Daten

siehe auch Anlage

1. Darlehensnehmer/in

2. Darlehensnehmer/in

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Berufsausbildung \_\_\_\_\_

Arbeitgeber \_\_\_\_\_

ausgeübter Beruf \_\_\_\_\_

Datum tätig seit \_\_\_\_\_

Datum tätig bis \_\_\_\_\_

(bei befristeten Arbeitsverhältnissen)

Rentenbeginn \_\_\_\_\_

Steuer-ID \_\_\_\_\_

### Erreichbarkeit

Telefon (privat, mobil) \_\_\_\_\_

eMail \_\_\_\_\_

### Familienstand

### Unterhaltspflichtige Kinder/Eltern

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

**Ihr Vorhaben in** (PLZ, Ort, Straße) \_\_\_\_\_

Kauf Baujahr \_\_\_\_\_  Neubau Grundstücksfläche \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> Wohnfläche \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

Eigentumswohnung  Reiheneckhaus  Reihemittelhaus  Doppelhaushälfte

Einfamilienhaus  Mehrfamilienhaus  Eigennutzung  Kapitalanlage

Grundstück/Erschließungskosten \_\_\_\_\_

Baukosten/Kaufpreis + \_\_\_\_\_

Anzahl Garagen \_\_\_\_\_ Anzahl Stellplätze \_\_\_\_\_  inklusive + \_\_\_\_\_

Baunebenkosten (Grunderwerbssteuer, Notar, Maklergebühr, usw.) + \_\_\_\_\_

vorgesehene Renovierungen: \_\_\_\_\_

Renovierungs-/Modernisierungskosten / Sonstiges + \_\_\_\_\_

**Gesamtkosten** = \_\_\_\_\_

Kaufpreis fällig am: \_\_\_\_\_

## Mein/Unser Vermögen/Eigenkapital

	gesamtes Eigenkapital	einsetzbares Eigenkapital	fällig am
Guthaben (Festgeld, Sparkonto, usw.)	_____	_____	_____
Wertpapiere (Kurswert)	_____	_____	_____
Bausparguthaben	_____	_____	_____
Rückkaufswerte Lebens-/Rentenversicherung	_____	_____	_____
Wert des bezahlten Grundstücks	_____	_____	_____
Eigenleistungen	_____	_____	_____
Sonstiges Vermögen	_____	_____	_____
<b>Summen</b>	_____	_____	_____

## Bereits vorhandenes Immobilienvermögen

Objektadresse	_____					
Objektart	<input type="checkbox"/> ETW	<input type="checkbox"/> RH	<input type="checkbox"/> DHH	<input type="checkbox"/> EFH	<input type="checkbox"/> MFH	<input type="checkbox"/> _____
Nutzung	<input type="checkbox"/> eigen	<input type="checkbox"/> fremd, mtl. Miete	<input type="checkbox"/> warm	<input type="checkbox"/> kalt	_____	
Baujahr	_____	Anschaffungsjahr		_____		
Kaufpreis/Herstellungskosten	_____	Verkehrswert		_____		
Wohnfläche in m <sup>2</sup>	_____	selbstgenutzter Raum in m <sup>2</sup>		_____		
Anzahl Garagen	_____	Anzahl Stellplätze		_____		
eingetragene Grundschuld	_____	für Institut		_____		
Objektadresse	_____					
Objektart	<input type="checkbox"/> ETW	<input type="checkbox"/> RH	<input type="checkbox"/> DHH	<input type="checkbox"/> EFH	<input type="checkbox"/> MFH	<input type="checkbox"/> _____
Nutzung	<input type="checkbox"/> eigen	<input type="checkbox"/> fremd, mtl. Miete	<input type="checkbox"/> warm	<input type="checkbox"/> kalt	_____	
Baujahr	_____	Anschaffungsjahr		_____		
Kaufpreis/Herstellungskosten	_____	Verkehrswert		_____		
Wohnfläche in m <sup>2</sup>	_____	selbstgenutzter Raum in m <sup>2</sup>		_____		
Anzahl Garagen	_____	Anzahl Stellplätze		_____		
eingetragene Grundschuld	_____	für Institut		_____		

Sollten Sie noch weitere Immobilien besitzen, ergänzen Sie diese bitte auf einem extra Blatt.

## Immobilienkredite/sonstige Kredite/Leasing

Kreditnehmer	momentane Restschuld	Rate p.m.	Laufzeitende	Institut	Verwendungszweck
Bestehen oder bestanden in den letzten 10 Jahren Mahnverfahren oder Zwangsklagen, Zwangsvollstreckungen, Verfahren zur Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung, Insolvenz oder Vergleichsverfahren?	1. Darlehensnehmer/in, Bürge <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar: _____		2. Darlehensnehmer/in, Bürge <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar: _____		

## Sonstige Verbindlichkeiten

z.B. Bürgschaften, Mitverpflichtungen, Steuerverbindlichkeiten, sonstige Verbindlichkeiten

\_\_\_\_\_

## Meine/Unsere Lebens-/Renten-/Berufsunfähigkeitsversicherung

Sicherung Ihres Einkommens bei Berufsunfähigkeit vorhanden?  ja  nein

Versicherungsnehmer/ versicherte Person	Versicherungssumme	bestehend seit	Monat/Jahr d. Fälligkeit	Versicherungsgesellschaft	aktueller Rückkaufswert
			/		
			/		
			/		

## Mein/Unser Finanzierungsbedarf

Gesamtkosten/Verlängerungsbetrag/Ablösebetrag	
Zur Verfügung stehende Eigenmittel	-
Sonstige Finanzierungsmittel (z.B. öffentliche Darlehen)	-
Finanzierungsbedarf	=

## Meine/Unsere Einnahmen

pro Monat

Gehalt/Lohn/Pension/Rente (netto)	
Gehalt/Lohn/Pension/Rente (netto)	+
Kindergeld	+
Baukindergeld	+
Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung	+
Sonstige Einkünfte	+
<b>Summe Einnahmen</b>	=

## Meine/Unsere Ausgaben

pro Monat

Lebensunterhaltungskosten	
Sonstige Immobilienfinanzierung	+
Bank-/Ratenkredite	+
Leasingraten	+
Unterhalt	+
Private Krankenversicherung	+
Sonstiges	+
<b>Summe Ausgaben</b>	=
<b>Liquiditätsüberschuss</b>	
Bisherige Kaltmiete	
<b>Ihre Wunschrate mit Absicherung (Familie, Immobilie, Einkommen)</b>	
<b>Ihre Wunschrate ohne Absicherung</b>	
Ihre Schmerzgrenze	

## Bankverbindung

IBAN	Bankname
_____	_____
<p><b>Zustimmung zur Bankauskunft:</b> Der Antragsteller stimmt zu, dass die oben genannte Bank einmalig der Volksbank Esslingen eG über ihn eine Bankauskunft nach Nr. 2 AGB erteilt.</p> <p><b>Auskunftsanfragen:</b> Die Bank darf beim Grundbuchamt, Handelsregister, Güterrechtsregister, Einwohnermeldeamt oder sonstigen öffentlichen Ämtern Auskünfte einholen, sich Unterlagen - insbesondere Abschriften aus öffentlichen Registern - beschaffen und dort Einsicht in die Register und Akten nehmen. Bei dem unter Umständen erforderlich, werdenden Nachweis des berechtigten Interesses wird die Bank das Bankgeheimnis wahren. Wird der Kredit grundpfandrechtlich gesichert und ist der Kreditnehmer der Sicherungsgeber, so stimmt dieser der maschinellen Bearbeitung von Anträgen auf Auskunft aus dem Grundbuch gemäß § 133 Abs. 4 GBO zu.</p> <p><b>Unterlagen:</b> Die von der Volksbank Esslingen eG geforderten, aber nicht beigelegten Unterlagen werden nachgereicht.</p> <p><b>Vollständigkeitserklärung:</b> Wir bestätigen die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben.</p> <p><b>AGB-Einbeziehungsklausel:</b> Ergänzend gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Bank. Die AGB können in den Geschäftsräumen der Bank eingesehen werden; auf Verlangen werden sie ausgehändigt.</p>	
Ort, Datum	Unterschrift/en
_____	_____

<b>SCHUFA-Klausel</b> zu Kreditanträgen	Für bankinterne Bearbeitung, bitte bei Schriftwechsel angeben. Nr.

## Datenübermittlung an die SCHUFA und Befreiung vom Bankgeheimnis

Die Volksbank Esslingen eG, Fabrikstr. 5, 73728 Esslingen<sup>1</sup>

übermittelt im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung, die Durchführung und Beendigung dieser Geschäftsbeziehung sowie Daten über nicht vertragsgemäßes Verhalten oder betrügerisches Verhalten an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden. Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b und Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Übermittlungen auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der Bank oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Der Datenaustausch mit der SCHUFA dient auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen von Kunden (§ 505a des Bürgerlichen Gesetzbuchs, § 18a des Kreditwesengesetzes).

Der Kunde befreit die Volksbank Esslingen eG, Fabrikstr. 5, 73728 Esslingen<sup>1</sup> insoweit auch vom Bankgeheimnis.

Die SCHUFA verarbeitet die erhaltenen Daten und verwendet sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Nähere Informationen zur Tätigkeit der SCHUFA können dem SCHUFA-Informationsblatt entnommen oder online unter [www.schufa.de/datenschutz](http://www.schufa.de/datenschutz) eingesehen werden.

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------

<sup>1</sup> Zu personalisieren.

# SCHUFA-Information

## 1 Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Tel.: +49 (0) 6 11 - 92 78 0

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o. g. Anschrift, z. Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter [datschutz@schufa.de](mailto:datschutz@schufa.de) erreichbar.

## 2 Datenverarbeitung durch die SCHUFA

### 2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte errechnet und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprävention, Identitäts- und Altersprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Art. 14 Abs. 4 DS-GVO informieren.

### 2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DS-GVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

### 2.3 Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z. B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand-)Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermietungs-, Energieversorgungs-, Telekommunikations-, Versicherungs- oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (Schuldnerverzeichnisse, Insolvenz bekanntmachungen).

### 2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden (Personendaten, Zahlungsverhalten und Vertragstreue)

- Personendaten, z. B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beakunftet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäfts (z. B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten)
- Informationen über unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigem betrügerischem Verhalten wie Identitäts- oder Bonitätstäuschungen
- Informationen aus öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen
- Scorewerte

### 2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Art. 28 DS-GVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

### 2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit.

Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Zeit ist die Erforderlichkeit. Für eine Prüfung der Erforderlichkeit der weiteren Speicherung bzw. die Löschung personenbezogener Daten hat die SCHUFA Regelfristen festgelegt. Danach beträgt die grundsätzliche Speicherdauer von personenbezogenen Daten jeweils drei Jahre taggenau nach deren Erledigung. Davon abweichend werden z. B. gelöscht:

- Angaben über Anfragen nach zwölf Monaten taggenau.
- Informationen über störungsfreie Vertragsdaten über Konten, die ohne die damit begründete Forderung dokumentiert werden (z. B. Girokonten, Kreditkarten, Telekommunikationskonten oder Energiekonten), Informationen über Verträge, bei denen die Evidenzprüfung gesetzlich vorgesehen ist (z. B. Pfändungsschutzkonten, Basiskonten) sowie Bürgschaften und Handelskonten, die kreditorisch geführt werden, unmittelbar nach Bekanntgabe der Beendigung.
- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte nach drei Jahren taggenau, jedoch vorzeitig, wenn der SCHUFA eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird.
- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren taggenau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder Erteilung der Restschuldbefreiung. In besonders gelagerten Einzelfällen kann auch abweichend eine frühere Löschung erfolgen.
- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrages mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung taggenau nach drei Jahren.
- Personenbezogene Voranschriften bleiben taggenau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie taggenau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine längerwährende Speicherung erforderlich ist.

## 3 Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO. Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Privatkunden ServiceCenter eingerichtet, das schriftlich unter SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, telefonisch unter +49 (0) 6 11 - 92 78 0 und über ein Internet-Formular unter [www.schufa.de](http://www.schufa.de) erreichbar ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Datenschutzbeauftragten, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

**Nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an  
SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln.**

## 4 Profilbildung (Scoring)

Die SCHUFA-Auskunft kann um sogenannte Scorewerte ergänzt werden. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse erstellt. Die Berechnung aller Scorewerte erfolgt bei der SCHUFA grundsätzlich auf Basis der zu einer betroffenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen, die auch in der Auskunft nach Art. 15 DS-GVO ausgewiesen werden. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen § 31 BDSG. Anhand der zu einer Person gespeicherten Einträge erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit ähnliche Einträge aufwiesen. Das verwendete Verfahren wird als „logistische Regression“ bezeichnet und ist eine fundierte, seit langem praxiserprobte, mathematisch-statistische Methode zur Prognose von Risikowahrscheinlichkeiten.

Folgende Datenarten werden bei der SCHUFA zur Scoreberechnung verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Scoreberechnung mit einfließt: Allgemeine Daten (z. B. Geburtsdatum, Geschlecht oder Anzahl im Geschäftsverkehr verwendeter Anschriften), bisherige Zahlungsstörungen, Kreditaktivität letztes Jahr, Kreditnutzung, Länge Kredithistorie sowie Anschriftendaten (nur wenn wenige personenbezogene kreditrelevante Informationen vorliegen). Bestimmte Informationen werden weder gespeichert noch bei der Berechnung von Scorewerten berücksichtigt, z. B.: Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besondere Kategorien personenbezogener Daten wie ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen nach Art. 9 DS-GVO. Auch die Geltendmachung von Rechten nach der DS-GVO, also z. B. die Einsichtnahme in die bei der SCHUFA gespeicherten Informationen nach Art. 15 DS-GVO, hat keinen Einfluss auf die Scoreberechnung.

Die übermittelten Scorewerte unterstützen die Vertragspartner bei der Entscheidungsfindung und gehen dort in das Risikomanagement ein. Die Risikoeinschätzung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit erfolgt allein durch den direkten Geschäftspartner, da nur dieser über zahlreiche zusätzliche Informationen – zum Beispiel aus einem Kreditantrag – verfügt. Dies gilt selbst dann, wenn er sich einzig auf die von der SCHUFA gelieferten Informationen und Scorewerte verlässt. Ein SCHUFA-Score alleine ist jedenfalls kein hinreichender Grund, einen Vertragsabschluss abzulehnen.

Weitere Informationen zum Kreditwürdigkeitsscoring oder zur Erkennung auffälliger Sachverhalte sind unter [www.scoring-wissen.de](http://www.scoring-wissen.de) erhältlich.